

Heute

Rückspiel

Vaduz muss den Rückstand wettmachen

Für den FC Vaduz geht es im Rückspiel der zweiten Europa-League-Qualifikationsrunde um alles oder nichts. Nach der 0:1-Niederlage im Hinspiel gegen Odds BK muss das Team von Roland Vrabec heute (19 Uhr) in Norwegen auf jeden Fall einen Sieg einfahren. Etwas leichter gestaltet sich die Aufgabe für Vorarlbergs Bundesligist SCR Altach. Nach dem 1:1 im Hinspiel gegen Dinamo Brest vor eigenen Fans müssen die Vorarlberger heute in Weissrussland auf jeden Fall mindestens ein Tor erzielen. [Seite 15](#)

www.volksblatt.li

Fussball

Conte verlängert Vertrag mit Chelsea

LONDON Trainer Antonio Conte hat mit dem FC Chelsea einen neuen Zweijahresvertrag unterzeichnet. Der Italiener hatte die Mannschaft im vergangenen Sommer nach einem enttäuschenden 10. Rang in der Vorsaison übernommen. Unter seiner Führung wurde das Team aus London mit sieben Punkten Vorsprung auf Tottenham Hotspur zum sechsten Mal englischer Meister. (sda)

Manuel Neuer auch Bayerns Captain



MÜNCHEN Torhüter Manuel Neuer (31; Foto) übernimmt wie erwartet auch bei Bayern München das Captain-Amt. Er wird Nachfolger von Philipp Lahm, der seine Profi-Karriere nach der vergangenen Saison beendet hat. In der deutschen Nationalmannschaft hat Neuer in dieser Funktion Bastian Schweinsteiger vor einem Jahr abgelöst. Neuer befindet sich nach einem Mittelfussbruch im Aufbautraining. Darum ist er beim Abstecher der Bayern nach Asien mit je zwei Testspielen in China und Singapur nicht dabei. Trainer Carlo Ancelotti geht aber davon aus, dass Neuer am Freitag, den 18. August, im Eröffnungsspiel der neuen Bundesliga-Saison zu Hause gegen Bayer Leverkusen wieder zur Verfügung stehen wird. (sda)

Panucci Albanien Nationaltrainer

TIRANA Der frühere italienische Internationale Christian Panucci (44) ist der neue Nationaltrainer Albanien. Er folgt auf seinen Landsmann Gianni De Biasi, der Mitte Juni zurückgetreten war. Der ehemalige Abwehrspieler Panucci hatte zuletzt den italienischen Zweitligisten Ternana trainiert, zuvor war er unter anderem Cotrainer von Fabio Capello in Russlands Nationalteam. Während seiner aktiven Karriere bestritt Panucci 56 Länderspiele und war unter anderem für Real Madrid und AS Roma tätig. (sda)



Während Christoph Meier mit seinem neuen Trainer den ersten internationalen Wettkampf bestreitet, will Julia Hassler neue Langdistanz-Bestzeiten erreichen. (Fotos: MZ)

Liechtensteins Schwimmer freuen sich auf baldigen WM-Startschuss

Schwimmen Mit den ersten Schwimmwettbewerben an der Weltmeisterschaft in Budapest (HUN) beginnt am Montag auch für Julia Hassler und Christoph Meier der Höhepunkt des Jahres.

VON FLORIAN HEPBERGER

Während sieben Liechtensteiner Nachwuchsschwimmer ab heute an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Tenero um persönliche Bestzeiten schwimmen, sind die Spitzenschwimmer Julia Hassler und Christoph Meier gestern nach Budapest aufgebrochen. Für sie steht ab Montag das Saisonhighlight, die Schwimm-Weltmeisterschaft in der ungarischen Hauptstadt Budapest auf dem Programm. Und beide konnten auf eine positive Vorbereitung zurückblicken. «Es lief für mich sehr gut. Ich war weder krank noch verletzt. Ich fühle mich fit und freue mich nun auf die WM», führte Christoph Meier gegenüber dem «Volksblatt» aus. Dennoch hat sich in seiner Vorbereitung im Vergleich zu den Vorjahren einiges verändert. «Seit ich mit meinem neuen Trainer Pablo Kutscher zusammenarbeite, läuft die Vorbereitung komplett anders. Ich bin weniger geschwommen, dafür aber mit höherer Intensität. Zusätzlich sind viele neue Inputs gekommen, welche ich umsetzen

sollte», führte der Athlet des Schwimmclubs Uster-Wallisellen aus. Durch die Veränderung auf der Trainerposition sind auch die Ziele für den Liechtensteiner Schwimmer schwer einzuschätzen. «Ziel ist es sicherlich, näher an die Halbfinals zu kommen, neue Bestzeiten zu schwimmen und mich mit dem neuen Trainer an die neuen Routinen zu gewöhnen und zu standardisieren», erklärte Meier. Ob die guten Resultate bereits jetzt an der WM kommen werden, oder im weiteren Verlauf des Jahres, oder möglicherweise sogar erst im nächsten Jahr, sei schwer einzuschätzen.

Zwei Starts für Christoph Meier

Im Vergleich zu vorigen Weltmeisterschaften fühlt sich der Eschner grundsätzlich fitter. Im Vergleich zu den Olympischen Spielen in Rio sei er aber weniger fit. «Ich habe dieses Jahr vor allem in der ersten Hälfte des Jahres weniger gemacht», präzisiert der 24-Jährige. Zuletzt bereitete er sich mit dem Schweizer Team in Tenero auf den Saisonhöhepunkt in Budapest vor.

An der WM, dem ersten internationalen Wettkampf mit seinem neuen Trainer, wird Meier in zwei Disziplinen am Start stehen. Am kommenden Mittwoch stehen zunächst die 200 Meter Lagen an, am WM-Ab-

schlussstag am Sonntag wird er in dieser Disziplin auch über die doppelte Distanz um das Erreichen seiner Ziele kämpfen. «Ich muss mich weiter in der Weltspitze nach vorn arbeiten. Von einem Halbnaleinsatz muss ich noch weiter träumen», so Meier über seine Chancen.

Julia Hassler fitter als früher

Weniger Umstellungen gab es in der Vorbereitung für die zweite Athletin aus Liechtenstein. Julia Hassler ist gestern mit gewohntem Team nach Budapest geflogen. Nach der Vorbereitung in Heidelberg folgten noch Trainingstage in Tenero. «Die Vorbereitung lief so weit gut. Ich hatte die letzten Wochen noch ein wenig Stress in der Universität mit der Bachelorarbeit und den letzten Prüfungen, aber jetzt ist alles durch. Trotz dieser Umstände lief das Training ziemlich gut», erklärte die Langstrecken-spezialistin.

An der Weltmeisterschaft wird die Athletin des SV Nikar Heidelberg den Fokus deshalb auf die 800 und 1500 Meter Freistil legen. «Nach meinen Bestzeiten über die kurzen Strecken an den Kleinstaatenspielen in San Marino ist mein klares Ziel für Ungarn, neue Bestzeiten über die Langstrecken aufzustellen», so die Schellenbergerin. Dennoch wird sie

auch in anderen Disziplinen am Start stehen. Die 400 Meter Freistil am kommenden Sonntag wird sie als Einstieg in die Wettkämpfe nehmen und nicht alles geben. «Wir erachten es als nicht sinnvoll, dass ich mich einen Tag vor dem 1500-Meter-Lauf voll verausgabe», erklärt die ebenfalls 24-jährige Sportlerin. Nach dieser Langstrecke wird sie - je nach Resultat - am dritten Wettkampftag die 200 Meter Distanz in Angriff nehmen, bevor für sie am Freitag mit dem 800-Meter-Rennen der WM-Abschluss erfolgt. Die grössten Chancen rechnet sie sich dabei über die 1,5 Kilometer Distanz aus. Im Vergleich zu früheren Weltmeisterschaften fühlt sich die Schellenbergerin auf jeden Fall besser, «weil ich die letzten zwei Jahre kaum mehr krankheitsbedingt pausieren musste und somit das ganze Jahr durchtrainieren konnte», blickt auch die zweifache Liechtensteiner Sportlerin des Jahres positiv auf den Saisonhöhepunkt.

EINSATZZEITEN

17. Schwimm-WM in Budapest

Vorlaufesätze
Sonntag, 23. Juli: 400 Meter Freistil (Hassler)
Montag, 24. Juli: 1500 Meter Freistil (Hassler)
Dienstag, 25. Juli: 200 Meter Freistil (Hassler)
Mittwoch, 26. Juli: 200 Meter Lagen (Meier)
Freitag, 28. Juli: 800 Meter Freistil (Hassler)
Sonntag, 30. Juli: 400 Meter Freistil (Meier)

Weitere Informationen auf www.fina.org

Fussball

1. Cuprunde ist ausgelost

SCHAAN Im FLI-Shop in Schaan wurde gestern die erste Runde des heimischen Cupbewerbs ausgelost. Tennisspielerin Sandra Hinterberger durfte dabei vier Partien ziehen. Weitere vier Teams erhielten per Losentscheid ein Freilos für diese erste Vorrunde. Zudem werden die höchstklassierten vier Teams aus Liechtenstein (FC Vaduz 1, USV Eschen-Mauren 1, FC Balzers 1 und FC Ruggell 1) erst im Viertelfinal in den Cupbewerb eingreifen. In der ersten Vorrunde, die am 22. und 23. August über die Bühne gehen wird,

trifft dabei Ruggell II auf Triesen I, Schaan Azzurri auf Triesenberg I, Schaan II auf Balzers III und USV II auf Triesenberg II. Balzers III, Schaan I, Triesen II und USV III erhielten ein Freilos. (fh)

Fakten zum Cupbewerb

1. Vorrunde (22./23. August 2017)
FC Ruggell II (5. Liga) - FC Triesen I (2. Liga)
FC Schaan Azzurri (4. Liga) - FC Triesenberg I (3.)
FC Schaan II (4. Liga) - FC Balzers II (3. Liga)
USV Eschen-Mauren II (4.) - FC Triesenberg II (5.)
Die weiteren Spieltermine
2. Vorrunde (19./20. September 2017), Viertelfinals (24./25. Oktober 2017), Halbfinals (10./11. April 2018), Final im Mai 2018.



Sandra Hinterberger zog im Beisein von Eddy Kindle (Leiter Breitenfussball, links) und Tobias Lampert (FLI) die Erstrundenpartien im Cupbewerb. (Foto: Hepberger)